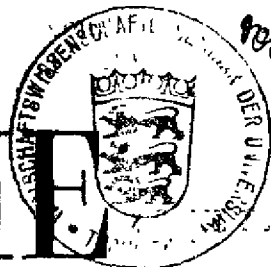


# STATISTISCHE BERICHTE



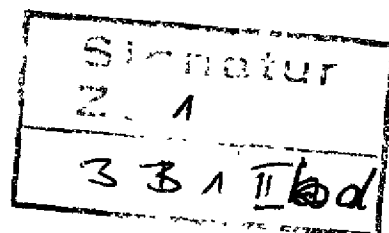
Z 643



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. III/4/214

Erschienen am 8. Januar 1957



Der Wachstumsstand von Wintergetreide und Winterölfrüchten  
Ende November 1956

(5972)

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet

Weitere Ergebnisse, z.T. in tieferer  
regionaler Gliederung, in den Veröffent-  
lichungen aller Statistischen Landesämter  
unter der Nr. C II 1.

Durch die verspätete Ernte und hohe Bodenfeuchtigkeit ist die diesjährige Herbstbestellung teilweise unter ungünstigen Umständen durchgeführt worden. Die Entwicklung der Saaten litt auch durch frühzeitigen Kälteeinbruch. Es kam sogar zu Wachstumsstockungen im November, aber Anfang Dezember haben sich manche Saaten wieder erholt.

Der Wachstumsstand im Bundesgebiet

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Fruchtart	1 9 5 6		1 9 5 5
	November	Oktober	November
Winterroggen	3,0	.	2,7
Winterweizen	3,1	.	2,8
Spelz, Emer	3,0	.	2,9
Wintergerste	2,7	.	2,5
Wintermenggetreide	3,1	.	2,7
Winterraps	2,6	2,6	2,6
Winterrüben	2,6	2,5	2,6

Bei den Ölfrüchten, deren Stand im Oktober 1956 schon einmal beurteilt wurde, ist die Note bei Winterraps die gleiche geblieben, dagegen hat sie sich bei Winterrüben um 0,1 Punkt verschlechtert. Damit ist der Stand dieser beiden Winterölfrüchte der gleiche wie im November 1955.

Die Wintergetreidearten stehen dagegen zum Teil wesentlich schlechter als im Vorjahr. Am besten ist die Beurteilung bei Wintergerste im Durchschnitt des Bundesgebietes mit der Note 2,7 gegenüber 2,5 im entsprechenden Monat des Vorjahres. Die Noten lauten in allen Ländern etwas schlechter als 1955. In Nordrhein-Westfalen ist die Veränderung von 1955 zu 1956 sogar von 2,4 auf 3,0. Die Brotgetreidearten haben im November 1956 im Durchschnitt des Bundesgebietes einen Stand, der mittel oder etwas schlechter beurteilt wird, und zwar steht der Winterroggen und der Spelz mit der Note 3 relativ am besten, dagegen steht Winterweizen und Wintermenggetreide mit 3,1 etwas schlechter. Verglichen mit dem November 1955 sind aber die Wachstumsstandsnoten für sämtliche Getreidearten schlechter, und zwar zwischen 0,1 und 0,4 Punkten.

Wachstumstand von Wintergetreide und Winterölfrüchten November 1956

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	W i n t e r -						
			Roggen	Weizen	Spelz, Emmer	Gerste	Meng- getreide	Raps	Rübsen
			1	2	3	4	5	6	7
1	Schleswig-Holstein	1956	2,5	2,6	-	2,4	2,4	2,4	2,4
2	" "	1955	2,4	2,5	-	2,3	2,3	2,4	2,3
3	Hamburg	1956	2,5	2,9	-	2,6	2,8	.	.
4	"	1955	2,6	2,8	-	2,6	2,9	2,0	-
5	Niedersachsen	1956	2,9	3,0	-	2,7	2,8	2,8	2,8
6	"	1955	2,7	2,7	-	2,5	2,6	2,5	2,5
7	Bremen	1956	-	-	-	-	-	-	-
8	"	1955	-	-	-	-	-	-	-
9	Nordrhein-Westfalen	1956	3,2	3,2	-	3,0	3,1	2,9	3,1
10	" "	1955	2,5	2,6	-	2,4	2,6	2,5	2,7
11	Hessen	1956	3,1	3,2	2,5	2,7	2,8	2,8	2,9
12	"	1955	2,7	2,8	2,8	2,6	2,6	2,7	2,7
13	Rheinland-Pfalz	1956	3,3	3,2	.	2,9	3,3	2,9	3,1
14	" "	1955	2,8	2,8	.	2,7	2,7	2,8	2,8
15	Baden-Württemberg	1956	2,9	3,1	3,0	2,8	3,1	2,9	2,8
16	" "	1955	2,7	2,9	2,9	2,6	2,7	2,8	2,9
17	Bayern	1956	2,9	3,1	.	2,8	3,1	2,9	2,9
18	"	1955	2,8	2,8	.	2,7	2,9	2,8	2,9
19	Bundesgebiet <sup>1)</sup>	1956	3,0	3,1	3,0	2,7	3,1	2,6	2,6
20	" "	1955	2,7	2,9	2,9	2,5	2,7	2,6	2,6
21	Berlin (West)	1956	2,6	3,1	-	2,8	2,5	2,5	3,0
22	" "	1955	2,4	2,7	-	2,3	2,0	-	-

1) Ohne Bremen. -